

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



# Kriminalitätsjahresbericht 2017

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

## I. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Strukturdaten des Kreises Höxter .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Kriminalitätsentwicklung .....</b>	<b>4</b>
2.1 Das Jahr 2017 .....	4
2.2 Die letzten drei Jahre .....	4
2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren .....	5
2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold .....	5
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen .....	5
2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl.....	6
2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2017 in einer Kurzübersicht.....	7
2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung.....	8
<b>3. Gewaltkriminalität .....</b>	<b>9</b>
3.1 Übersicht .....	9
3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich der KPB Höxter mit dem Reg.Bez. Detmold und dem Land NRW .....	9
3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen .....	10
3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte .....	10
3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen .....	11
3.6 Körperverletzungen .....	12
<b>4. Häusliche Gewalt.....</b>	<b>12</b>
<b>5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>13</b>
<b>6. Diebstahlskriminalität .....</b>	<b>14</b>
6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung .....	14
6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl.....	15
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz. ....	16
6.4 Fahrraddiebstahl .....	16
6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität .....	16
<b>7. Rauschgiftkriminalität.....</b>	<b>17</b>
7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung .....	17
7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter .....	17
7.3 Rauschgifttatverdächtige.....	18
<b>8. Ermittelte Tatverdächtige (TV) .....</b>	<b>19</b>
8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	19
8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige .....	20
8.3 Mehrfachtatverdächtige.....	22
<b>9. Jugendkriminalität .....</b>	<b>22</b>
9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen.....	22
9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter u. 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren..	23
9.3 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss .....	23
9.4 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter .....	24

**10. Kriminalprävention und Opferschutz .....25**

10.1 Technische Prävention..... 25

10.2 Verhaltensorientierte Prävention..... 26

10.3 Opferschutz..... 26

**II. Anhang**

Hinweise und Erläuterungen..... 27

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich ..... 28

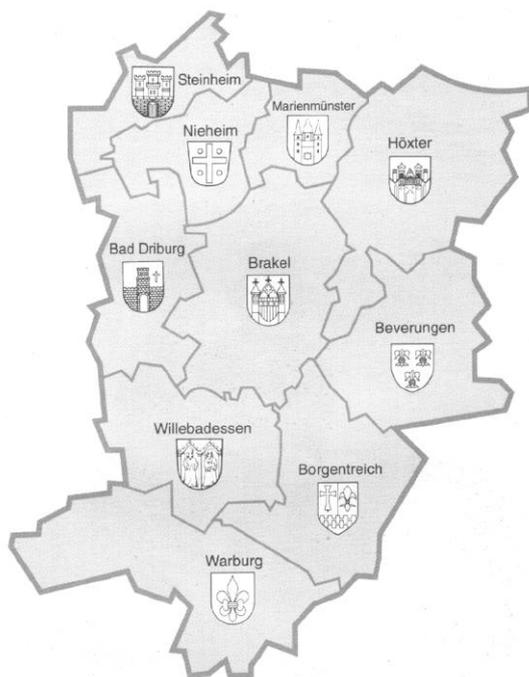
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige ..... 30

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen ..... 31

**III. Impressum**

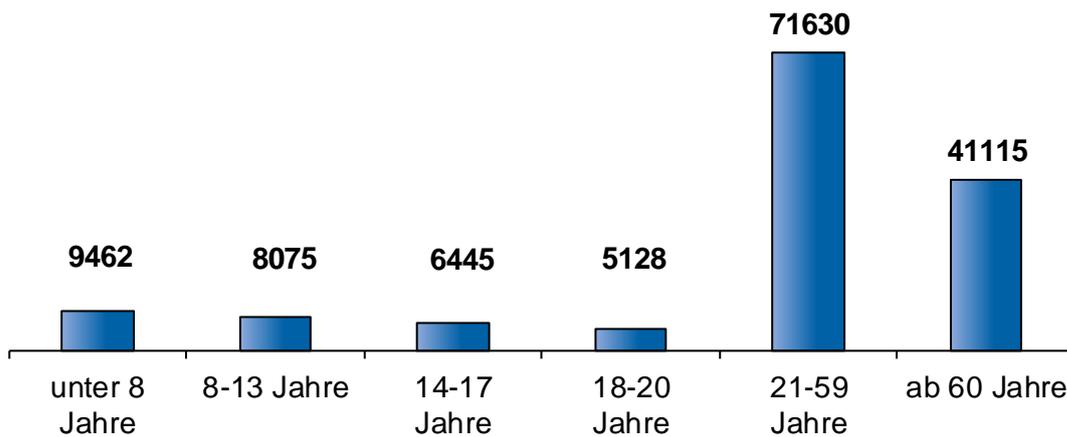
## 1. Strukturdaten des Kreises Höxter

### Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2016



<b>Steinheim</b>	<b>12.877</b>
<b>Nieheim</b>	<b>6.222</b>
<b>Marienmünster</b>	<b>5.071</b>
<b>Höxter</b>	<b>29.420</b>
<b>Bad Driburg</b>	<b>18.699</b>
<b>Brakel</b>	<b>16.449</b>
<b>Beverungen</b>	<b>13.313</b>
<b>Willebadessen</b>	<b>8.241</b>
<b>Borgentreich</b>	<b>9.497</b>
<b>Warburg</b>	<b>23.365</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>141.855</b>

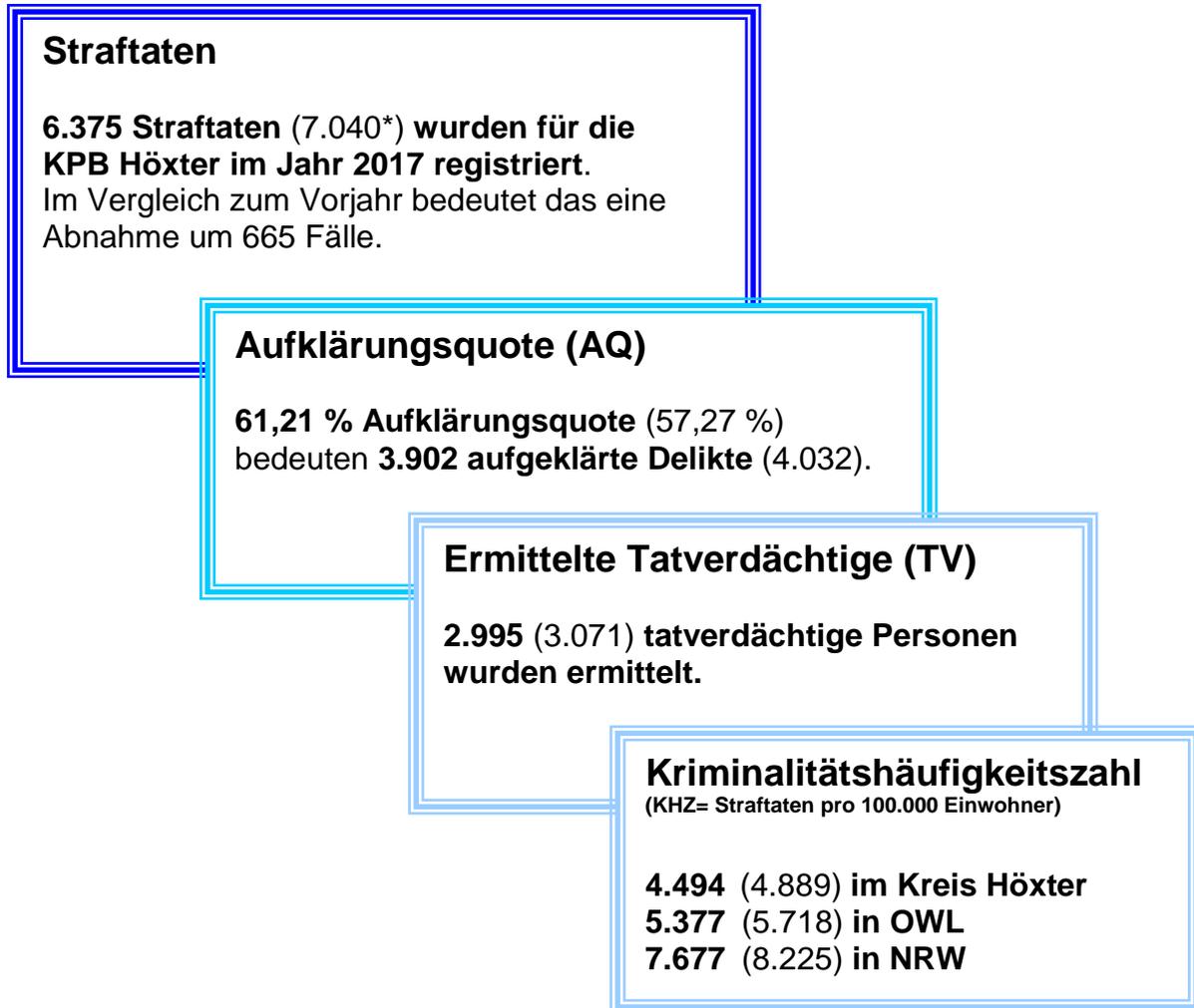
### Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-13 Jahre	14-17 Jahre	18-20 Jahre	21-59 Jahre	ab 60 Jahre
2016	9.462	8.075	6.445	5.128	71.630	41.115
2015	9.563	8.381	6.749	5.393	73.345	40.579
2014	9.240	8.442	6.954	5.000	73.145	39.989

## 2. Kriminalitätsentwicklung

### 2.1 Das Jahr 2017

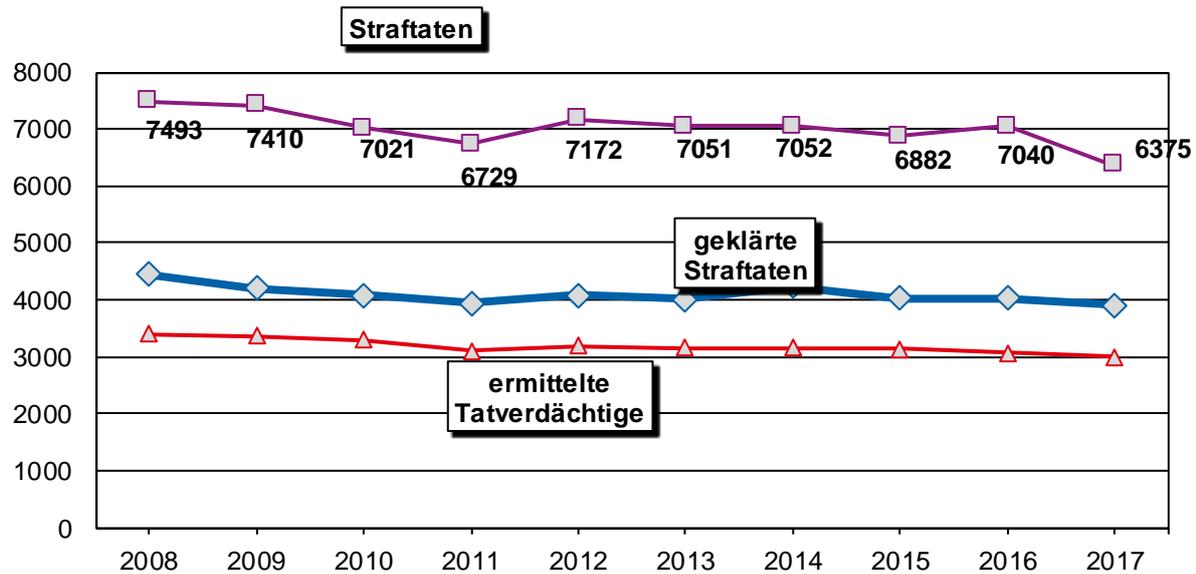


### 2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %	Anteil Diebstahl in %
2017	141.855	6.375	-9,45	3.902	61,21	35,78
2016	144.010	7.040	2,30	4.032	57,27	36,86
2015	142.770	6.882	-2,41	4.032	58,59	37,81

\* die Vergleichszahlen aus 2016 in Klammern

## 2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



## 2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2017	110.463	62.518	56,6	5.377	4.494
2016	117.679	64.866	55,12	5.718	4.963
2015	114.937	63.111	54,91	5.663	4.820
2014	116.487	63.768	54,74	5.754	4.939
2013	112.100	60.869	54,3	5.517	4.874

In 2017 sank die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **7.216 Fälle** (6,13 %).

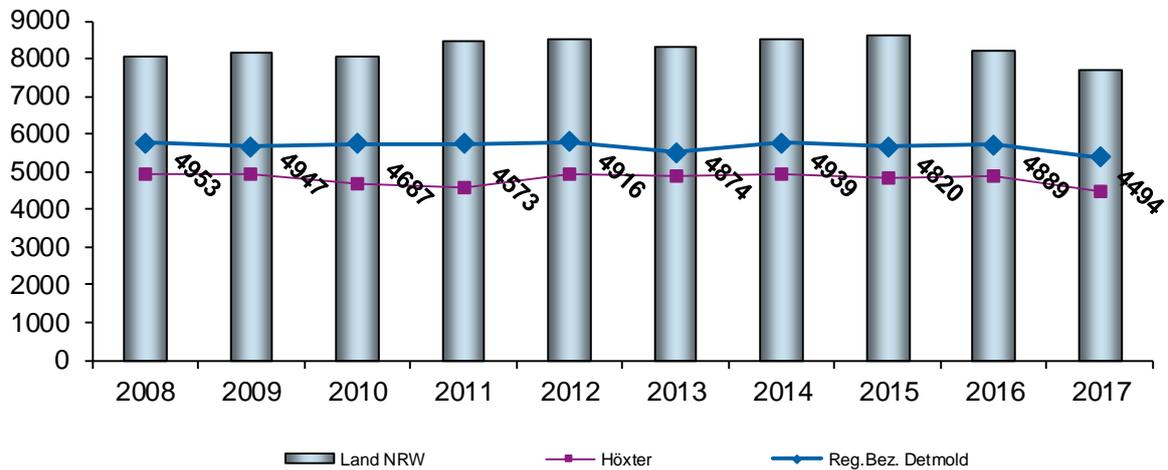
## 2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2017	1.373.390	718.884	52,34	7.677	4.494
2016	1.469.426	744.639	50,68	8.225	4.889
2015	1.517.448	753.023	49,62	8.603	4.820
2014	1.501.125	747.038	49,77	8.543	4.939
2013	1.484.943	726.170	48,9	8.320	4.874

Landesweit ist 2017 eine **Abnahme** der bekannt gewordenen Delikte um **96.036 Fälle** (6,54 %) gegenüber 2016 zu verzeichnen.

## 2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

### Entwicklung der Häufigkeitszahl im Vergleich Straftaten pro 100.000 Einwohner



Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Höxter = 4.494

Sie liegt

41,46 % unter der des Landes NRW

und

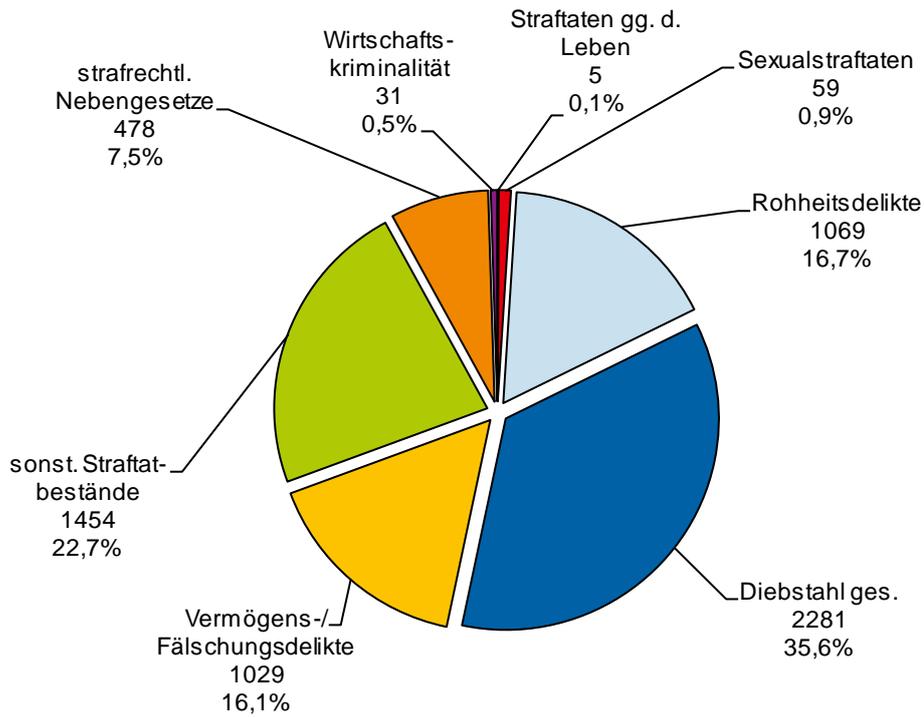
16,42 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

**Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!**

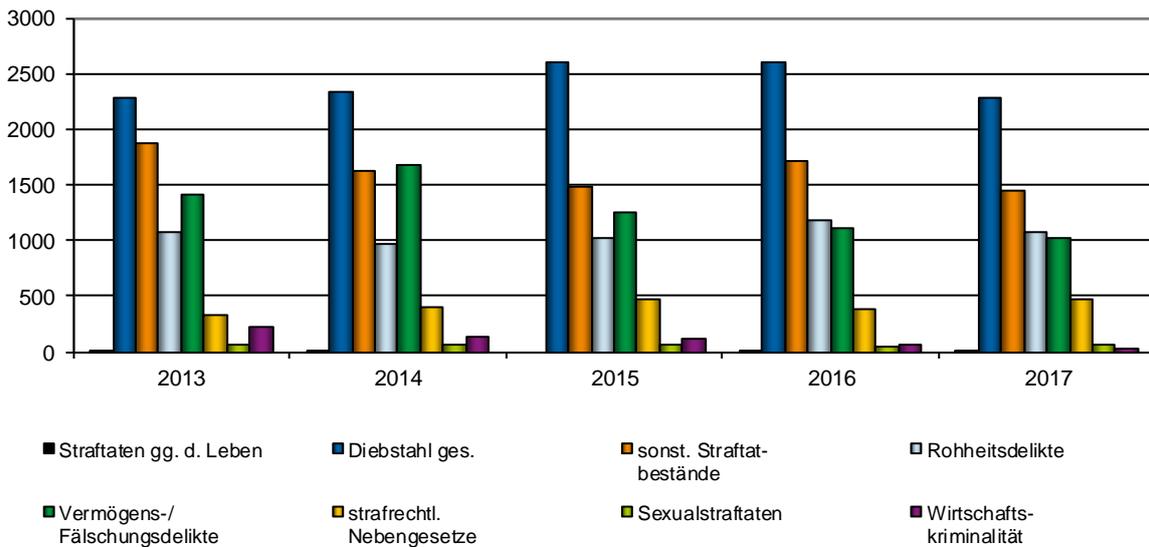
## 2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2017 in einer Kurzübersicht (eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2017			2016			Veränderung		Durchschnitt 2012-2016		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
<b>Januar - Dezember</b>											
<b>Gesamt</b>	6375	3902	61,2	7040	4032	57,3	-665	-9,5	7039	4080	58,0
<b>Rohheitsdelikte gesamt</b>	1069	992	92,8	1184	1075	90,8	-115	-9,7	1081	986	91,1
davon Raub, räub. Erpressung	22	15	68,2	29	17	58,6	-7	-24,1	32	21	66,7
davon auf öffentlichen Straßen	6	3	50,0	7	2	28,6	-1	-14,3	10	5	49,0
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	278	263	94,6	300	274	91,3	-22	-7,3	276	255	92,6
<b>KV gesamt</b>	769	714	92,9	855	784	91,7	-86	-10,1	774	709	91,6
davon gefährliche und schwere KV	165	145	87,9	172	151	87,8	-7	-4,1	164	142	86,3
davon auf öffentlichen Straßen	65	54	83,1	69	56	81,2	-4	-5,8	76	62	81,1
<b>Gewaltkriminalität gesamt</b>	199	172	86,4	222	189	85,1	-23	-10,4	206	173	83,6
<b>Diebstahl gesamt</b>	2281	807	35,4	2595	878	33,8	-314	-12,1	2476	848	34,3
schwerer Diebstahl	840	173	20,6	913	203	22,2	-73	-8,0	809	173	21,3
einfacher Diebstahl	1441	634	44,0	1682	675	40,1	-241	-14,3	1666	675	40,5
Fahrraddiebstahl	224	26	11,6	256	41	16,0	-32	-12,5	247	32	13,0
davon schwerer Fahrraddiebstahl	85	5	5,9	87	10	11,5	-2	-2,3	81	5	6,7
Diebstahl an/aus KFZ	208	30	14,4	255	28	11,0	-47	-18,4	263	32	12,3
Diebstahl von KFZ	3	2	66,7	6	5	83,3	-3	-50,0	7	4	52,9
Ladendiebstahl	457	415	90,8	480	414	86,3	-23	-4,8	448	398	88,8
Wohnungseinbruch	164	38	23,2	185	23	12,4	-21	-11,4	118	23	19,8
davon Tageswohnungseinbruch	53	13	24,5	67	6	9,0	-14	-20,9	37	8	21,7
Taschendiebstahl	72	0	0,0	102	5	4,9	-30	-29,4	80	4	5,0
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt</b>	1029	831	80,8	1114	821	73,7	-85	-7,6	1347	1018	75,6
<b>sonstige Straftaten StGB gesamt</b>	1454	785	54,0	1709	865	50,6	-255	-14,9	1703	835	49,0
davon Sachbeschädigung	791	227	28,7	984	286	29,1	-193	-19,6	946	274	29,0
davon Sachbeschädigung an Kfz	274	64	23,4	368	109	29,6	-94	-25,5	330	84	25,4
davon Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	379	84	22,2	465	91	19,6	-86	-18,5	468	116	24,7
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	478	430	90,0	381	345	90,6	97	25,5	376	344	91,5
Rauschgiftdelikte	351	318	90,6	244	225	92,2	107	43,9	248	233	93,8
<b>Straßenkriminalität gesamt</b>	1319	299	22,7	1597	363	22,7	-278	-17,4	1555	368	23,6

## 2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



### Entwicklung einzelner Deliktgruppen



### 3. Gewaltkriminalität

#### 3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2017	Fälle 2016	Aufklärung 2017 in %	Aufklärung 2016 in %
Straftaten gg. das Leben	5	5	100,00	100
Vergewaltigung	13	17	100,00	100,00
Raub, räuberische Erpressung	22	29	68,18	58,62
gefährliche und schwere KV	165	172	87,88	87,79
gesamt	199	222	86,43	85,14

**Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität sank von 222 auf 199 Fälle.**

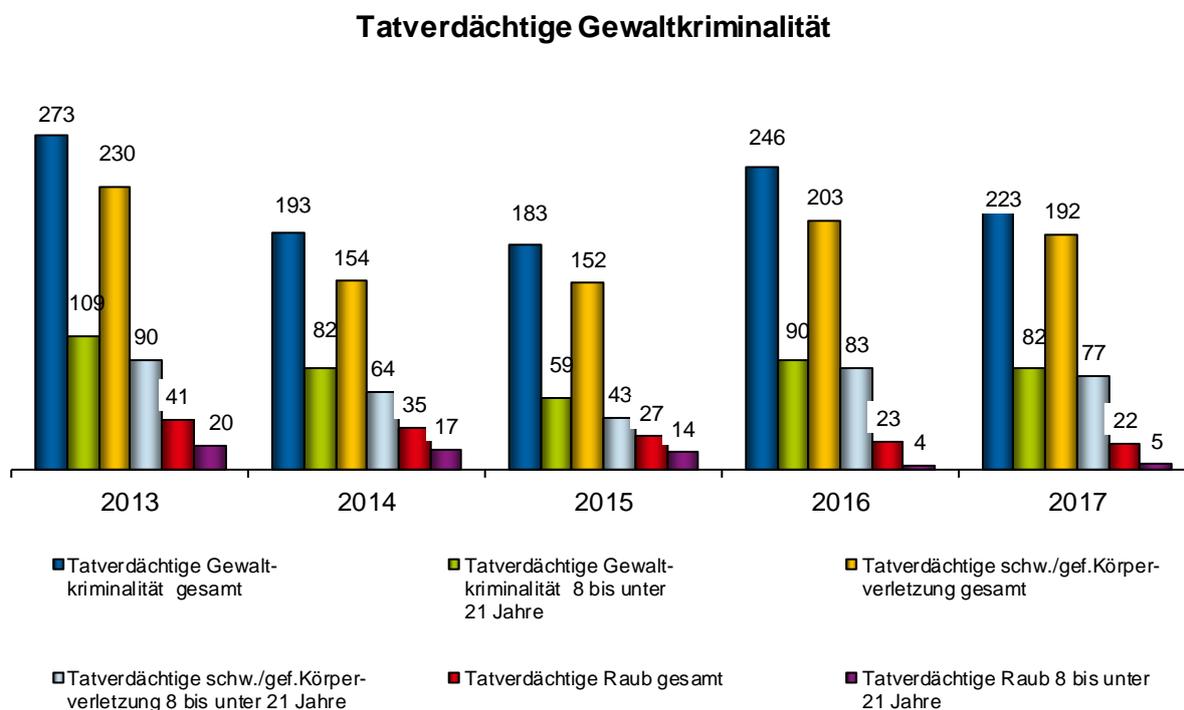
**Die Aufklärungsquote beträgt 86,43 % (85,14 %).**

**Die unter 21-Jährigen machen 40,10 % der TV bei gefährlicher / schwerer Körperverletzungen und im Vergleich dazu 24,29 % der TV aller Straftaten aus.**

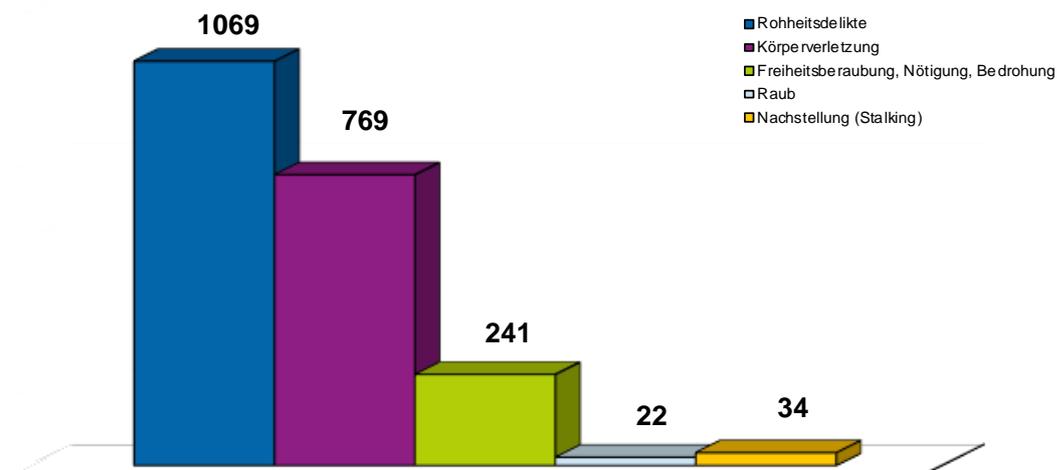
#### 3.2 Gewaltkriminalität in der KPB Höxter im Vergleich mit dem Reg.-Bez. Detmold und dem Land NRW

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2017	199	140	3.821	186	46.654	261
2016	222	154	3.916	190	48.696	273
2015	185	130	3.466	171	46.351	264

### 3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



### 3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte



**1069 Fälle** (1.184)  
**34 Fälle** (37)  
**92,8 %** (90,9 %)

**Rohheitsdelikte = - 9,7 %**  
 betreffen den Straftatbestand **Nachstellung**  
 Aufklärungsquote Rohheitsdelikte

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **16,8 %** (16,8 %).

**975 (987) ermittelte Tatverdächtige, davon waren 143 = 14,7 % weiblich, 832 = 85,3 % männlich und 250 = 25,6 % Nichtdeutsche.**

**240 (231) Tatverdächtige = 24,6 % in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren 40 TV weiblich, 200 TV männlich.**

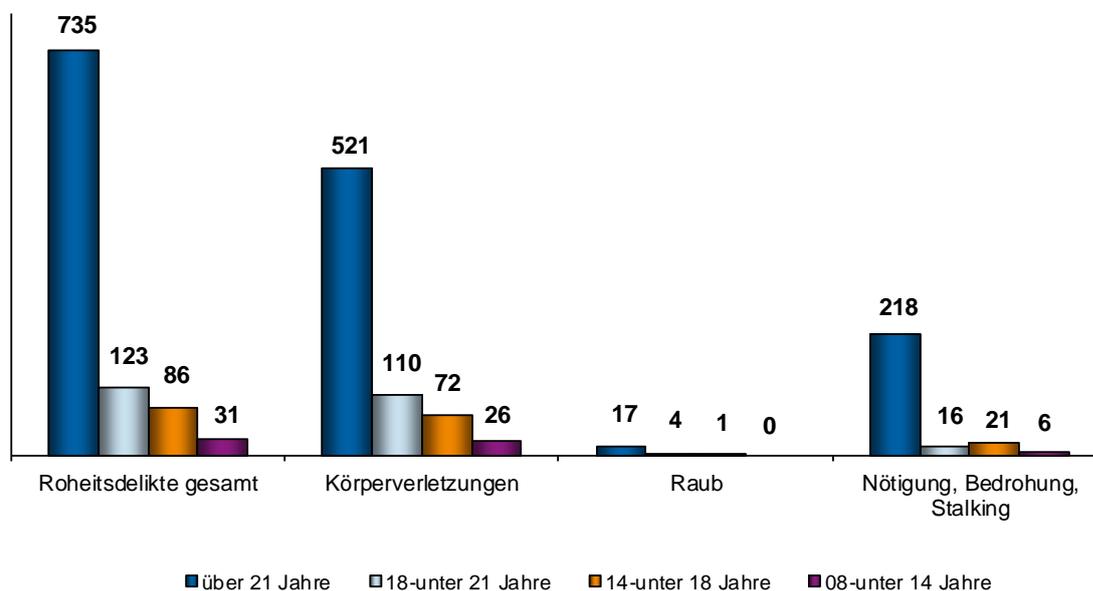
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 720 = 24 %.

1.197 (1.332) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 492 (534) weiblich.

63,7 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

**Die Gesamtzahl der Rohheitsdelikte sank um 115 Fälle.** Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren erhöhte sich um 3,9 %. Die Anzahl von weiblichen Tatverdächtigen stieg auf 40 (39).

### 3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 138 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (159 Fälle).

### 3.6 Körperverletzungen

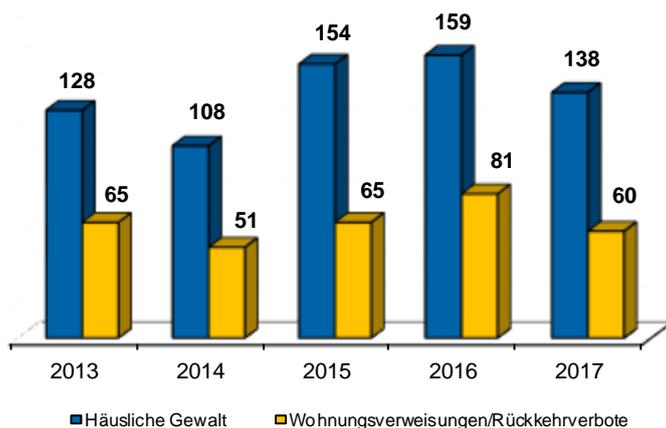
Körperverletzungen	Fälle 2017	Fälle 2016	Aufklärung 2017 in %	Aufklärung 2016 in %
<b>Gesamt</b>	<b>769</b>	<b>855</b>	<b>92,85</b>	<b>91,70</b>
<b>gefährliche und schwere KV</b>	<b>165</b>	<b>172</b>	<b>87,88</b>	<b>87,79</b>
<b>vorsätzliche, leichte KV</b>	<b>571</b>	<b>647</b>	<b>94,05</b>	<b>92,74</b>
<b>fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>96,43</b>	<b>90,91</b>

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2017	2016
<b>Gesamt</b>	<b>729</b>	<b>748</b>
<b>Kinder</b>	<b>26</b>	<b>28</b>
<b>Jugendliche</b>	<b>72</b>	<b>81</b>
<b>Heranwachsende</b>	<b>110</b>	<b>89</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>521</b>	<b>550</b>

Von den	<b>729</b>	(748) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren
<b>203</b>	=	<b>27,8 %</b> bei der Tat unter Alkoholeinfluss (226 = 30,2 %)
<b>208</b>	=	<b>28,5 %</b> zwischen 8 und 21 Jahre alt (198 = 26,5 %) davon 34 = 16,3 % weiblich (35 = 17,7 %)
<b>195</b>	=	<b>26,7 %</b> Nichtdeutsche (177 = 23,7 %)

## 4. Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.



In 2017 wurden **138 Fälle** (159) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **60 Fällen eine Wohnungsverweisung/ ein Rückkehrverbot** ausgesprochen.

## 5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind leicht um zwei Straftaten gestiegen. Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen/schweren sexuellen Nötigungen ist deutlich angestiegen.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2017	2016	+/-	Fälle	Quote %
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>52</b>	<b>7</b>	<b>52</b>	<b>88,14</b>
<b>Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>-4</b>	<b>13</b>	<b>100,00</b>
<b>Sexuelle Nötigung</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-4</b>	<b>1</b>	<b>100,00</b>
<b>sex. Missbrauch gesamt</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>-1</b>	<b>21</b>	<b>100,00</b>
<b>- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>100,00</b>
<b>Besitz von Kinderpornografie</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>100,00</b>

**Beleidigungen auf sexueller Grundlage** zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik.

Hier waren **49 Taten** (61) zu verzeichnen. Dies ist eine Abnahme um 19,7 %.

## 6. Diebstahlskriminalität

### 6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 314 Fälle (12,1 %) ab.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 35,8 % (schwere Diebstähle = 13,2 %).

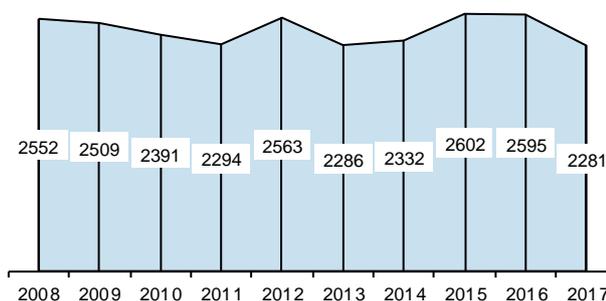
644 (722) TV wurden ermittelt, davon 238 = 37% Nichtdeutsche (279 = 38,6 %).

Der schwere Diebstahl sank um 8 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 840 Delikten um ca. 3,8 % über dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 20 % = 457 Fälle (18,5 % = 480).

Von den 338 (399) ermittelten TV waren 171 = 50,6 % Nichtdeutsche (191 = 47,9 %).

Entwicklung des Diebstahls gesamt



Diebstahlsdelikte	2017			2016			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>2281</b>	<b>807</b>	<b>35,38</b>	<b>2595</b>	<b>878</b>	<b>33,83</b>	<b>-314</b>	<b>-12,1</b>
<b>schwerer Diebstahl</b>	<b>840</b>	<b>173</b>	<b>20,6</b>	<b>913</b>	<b>203</b>	<b>22,23</b>	<b>-73</b>	<b>-8</b>
<b>einfacher Diebstahl</b>	<b>1441</b>	<b>634</b>	<b>44</b>	<b>1682</b>	<b>675</b>	<b>40,13</b>	<b>-241</b>	<b>-14,33</b>
<b>Fahrraddiebstahl</b>	<b>224</b>	<b>26</b>	<b>11,61</b>	<b>256</b>	<b>41</b>	<b>16,02</b>	<b>-32</b>	<b>-12,5</b>
<b>davon schwerer Fahrraddiebstahl</b>	<b>89</b>	<b>6</b>	<b>6,74</b>	<b>91</b>	<b>11</b>	<b>12,09</b>	<b>-2</b>	<b>-2,2</b>
<b>Diebstahl an/aus KFZ</b>	<b>208</b>	<b>30</b>	<b>14,42</b>	<b>255</b>	<b>28</b>	<b>10,98</b>	<b>-47</b>	<b>-18,43</b>
<b>Wohnungseinbruch</b>	<b>164</b>	<b>38</b>	<b>23,17</b>	<b>185</b>	<b>23</b>	<b>12,43</b>	<b>-21</b>	<b>-11,35</b>
<b>davon Tages- wohnungseinbruch</b>	<b>53</b>	<b>13</b>	<b>24,53</b>	<b>67</b>	<b>6</b>	<b>8,96</b>	<b>-14</b>	<b>-20,9</b>
<b>Taschendiebstahl</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>102</b>	<b>5</b>	<b>4,9</b>	<b>-30</b>	<b>-29,41</b>

Der Diebstahl ohne Ladendiebstahl mit 1.824 Fällen gehört zu den schwer aufklärba- ren Delikten.

Mit einer Aufklärungsquote von 21,49 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen sehr guten Wert in NRW.

## 6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl

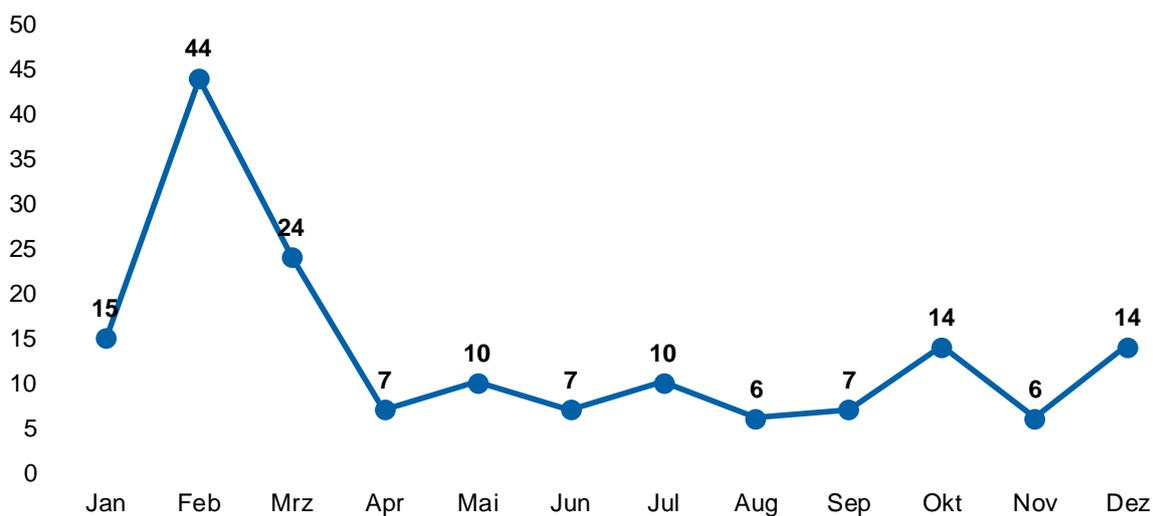


Die Zahl der Wohnungseinbrüche verringerte sich um 11,35 %. (KHZ HX 115 KHZ OWL 148).  
(Landesdurchschnitt: Abnahme von 25,72 %)

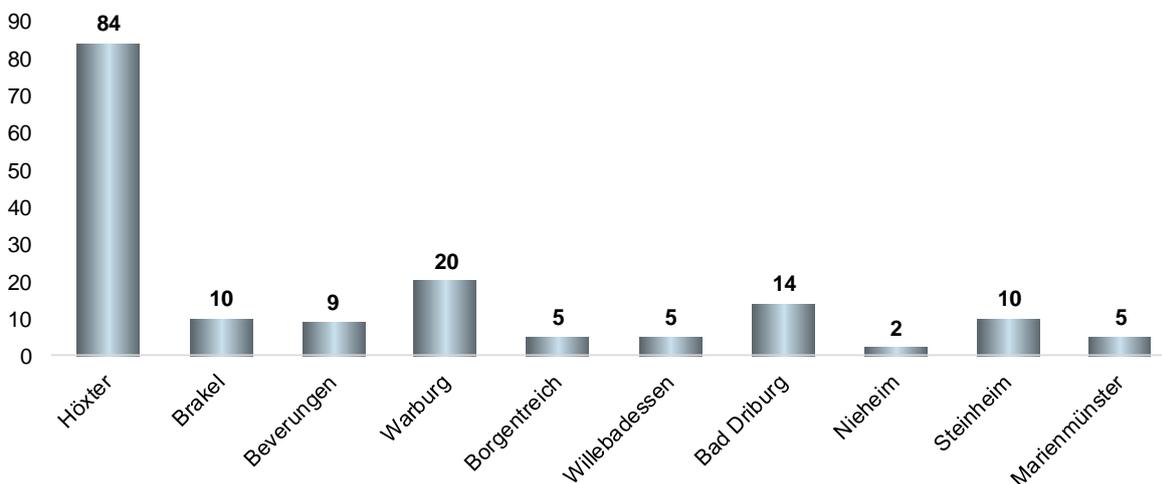
35,37 % der angezeigten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.  
23,17 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

Durchschnitt NRW: 16,68 %

### 6.2.1 Fallzahlen Wohnungseinbruchdiebstahl im Jahresverlauf



### 6.2.2 Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich

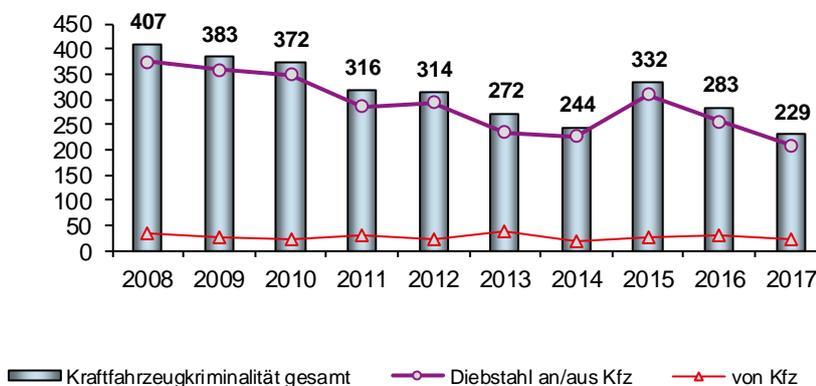


### 6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz.

**Diebstähle an/aus Kfz fielen um 47 Fälle auf 208** und sind somit unter dem fünfjährigen Mittel (246). Die AQ stieg von 10,98 % auf jetzt 14,42 %.

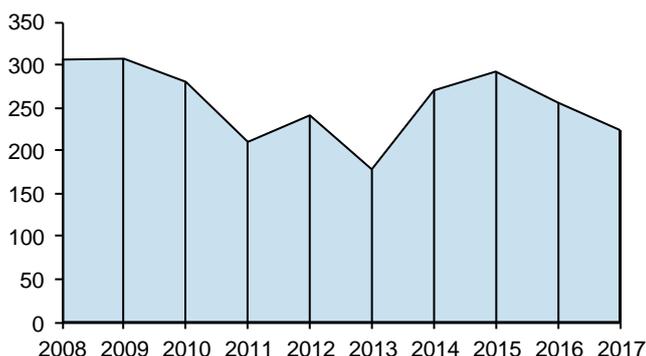
Von den 21 (28) Diebstählen von Kfz konnten 13 Delikte (61,90 %) geklärt werden.

Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt



### 6.4 Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Abnahme von 32 Taten auf 224 zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote lag bei 11,6 % (16 %).

Ca. 50 % der Fundfahrräder konnten nicht zugeordnet werden und müssen von den Städten versteigert oder vernichtet werden.

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Tätergruppen zu.

### 6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

29,97 % (193) der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (27,29 % = 197 TV).

Der Anteil der Altersgruppe 8 bis unter 21-Jährige am Ladendiebstahl beträgt mit 89 TV 26,33 % (25,31 % = 101 TV).

TV beim Diebstahl	2017	2016
Kinder ab 8 Jahre	26	45
Jugendliche	102	79
Heranwachsende	65	73
Erwachsene	451	525
Gesamt	644	722

TV beim Ladendiebstahl	2017	2016
Kinder ab 8 Jahre	14	26
Jugendliche	54	40
Heranwachsende	21	35
Erwachsene	249	298
Gesamt	338	399

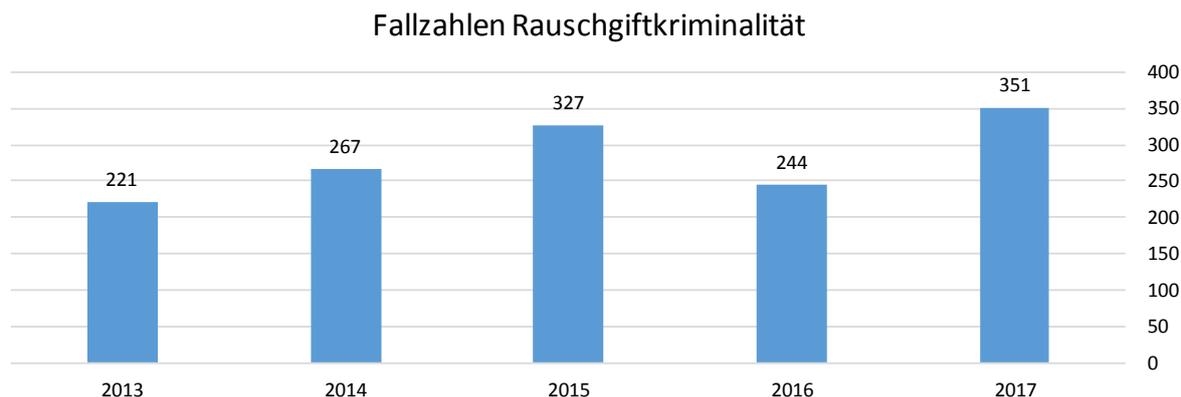
## 7. Rauschgiftkriminalität

### 7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2017	351	61	3	5	41	1	183	28
2016	244	43	0	3	27	4	126	16
2015	327	45	0	3	57	6	158	17
2014	267	52	2	2	41	5	119	29
2013	221	33	2	1	46	3	93	19

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **5,51 %** (3,47 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **90,60 %**.



Wie in den Jahren 2012 bis 2016 waren im Kreis Höxter auch in 2017 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **94** (84) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

### 7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Haschisch</b>	<b>194 g</b>	5675 g	1406 g	448 g	6308 g
- Cannabispflanzen	<b>252 Stk.</b>	19 Stk.	228 Stk.	308 Stk.	1253 Stk.
<b>Marihuana</b>	<b>1804 g</b>	9580 g	34075 g	8393 g	10116 g
<b>Heroin</b>	<b>81 g</b>	0 g	0 g	0 g	2 g
<b>Ecstasy</b>	<b>289 Pillen</b>	198 Pillen	1129 Pillen	308 Pillen	6 Pillen
<b>Amphetamin</b>	<b>1182 g</b>	6696 g	2008 g	2999 g	146 g
<b>Kokain</b>	<b>10 g</b>	76 g	1442 g	2793 g	8100 g

### 7.3 Rauschgifttatverdächtige

Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2017	351	311	1	22	28	63	59	138
2016	244	226	2	9	23	52	52	88
2015	327	306	4	22	38	65	50	127
2014	267	247	0	12	37	59	42	97
2013	221	204	1	10	25	33	43	92

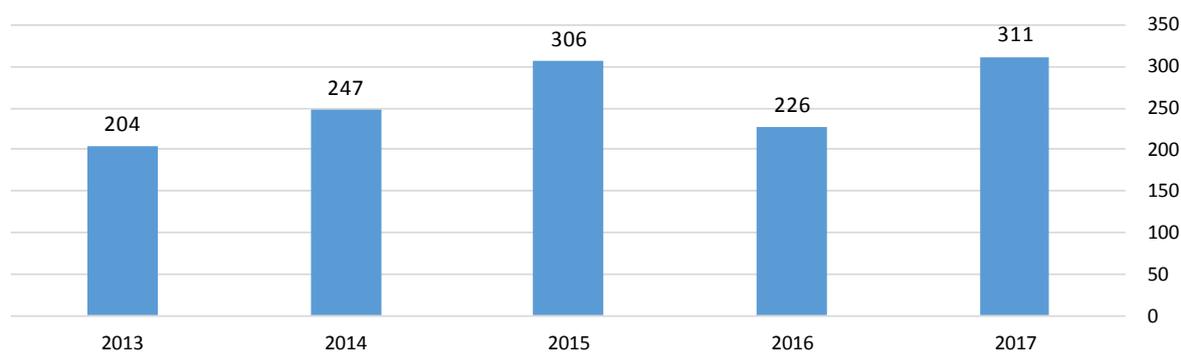
73 = 23,5 % (22,1 %) der ermittelten Rauschgifttatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Rauschgifttatverdächtigen waren 51 = 16,4 % (15,5 %) Nichtdeutsche.

**Von den 311 Rauschgifttatverdächtigen hatten 85 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:**

- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	228	=	73,31 %
- im Landkreis des Tatortes	35	=	11,25 %
- in anderen Orten des Landes NRW	24	=	7,72 %
- im übrigen Bundesgebiet	23	=	7,4 %
- im Ausland	4	=	1,29 %

Tatverdächtige Rauschgiftkriminalität



## 8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

<b>2995</b> (3071) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: <b>2.395 = 79,97 %</b> (2.382 = 79,53 %)
weiblich: <b>600 = 20,03 %</b> (689 = 23,01 %)
<b>2351 = 78,5 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.</b>

### 8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen</b>	<b>20523</b> 14,3 %	20523 14,3 %	20396 14,3 %	20701 14,5 %	21516 14,9 %
<b>TV 8 bis unter 21 Jahre</b>	<b>720</b>	697	738	896	822
<b>Anteil an den Gesamttatverdächtigen</b>	<b>24,0 %</b>	22,7 %	23,5 %	28,4 %	26,1 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2017	2016	2015	2014	2013	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre</b>	<b>2989</b>	3070	3134	3154	3141					
<b>Kinder ab 8 Jahre</b>	<b>111</b>	98	85	146	137	3,7	3,2	2,7	4,6	4,4
- männlich	<b>95</b>	76	72	103	112					
- weiblich	<b>16</b>	22	13	43	25					
<b>Jugendliche</b>	<b>285</b>	278	302	371	350	9,5	9,1	9,6	11,8	11,1
- männlich	<b>229</b>	217	228	267	274					
- weiblich	<b>56</b>	61	74	104	76					
<b>Heranwachsende</b>	<b>324</b>	321	351	379	335	10,8	10,5	11,2	12,0	10,7
- männlich	<b>269</b>	252	279	314	273					
- weiblich	<b>55</b>	69	72	65	62					
<b>TV u. 21 J. ges.</b>	<b>726</b>	698	743	900	834	24,3	22,7	23,7	28,5	26,6
- männlich	<b>599</b>	546	583	687	667					
- weiblich	<b>127</b>	152	160	213	167					
<b>Erwachsene</b>	<b>2269</b>	2373	2396	2258	2319	75,9	77,3	76,5	71,6	73,8
- männlich	<b>1796</b>	1836	1865	1728	1730					
- weiblich	<b>473</b>	537	531	530	589					

## 8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

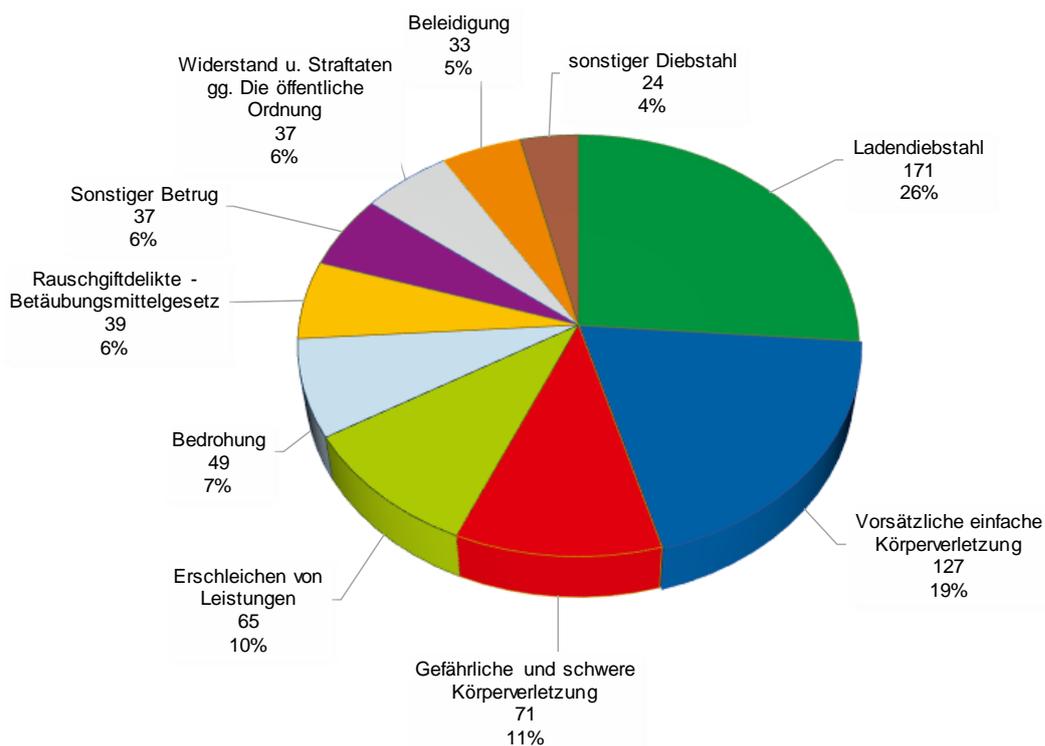
Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2017	2.995	731	24,41%
2016	3.071	753	24,52%
2015	3.139	732	23,32%
2014	3.158	496	15,71%
2013	3.153	418	13,26%

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 7060 = 4,98 %.

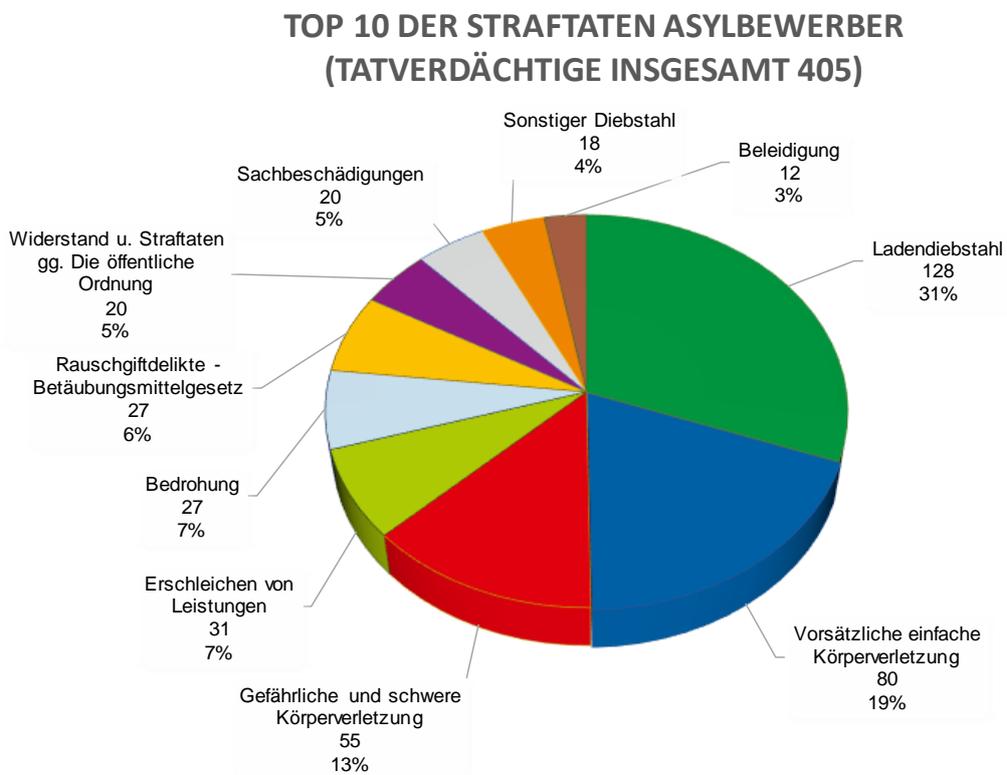
Von den 731 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

11 illegalen Aufenthaltes	6 Schüler/Studenten
19 Durchreisende/Touristen	12 Gewerbetreibende
44 Arbeitnehmer	212 Sonstige
405 Asylbewerber	22 Duldung

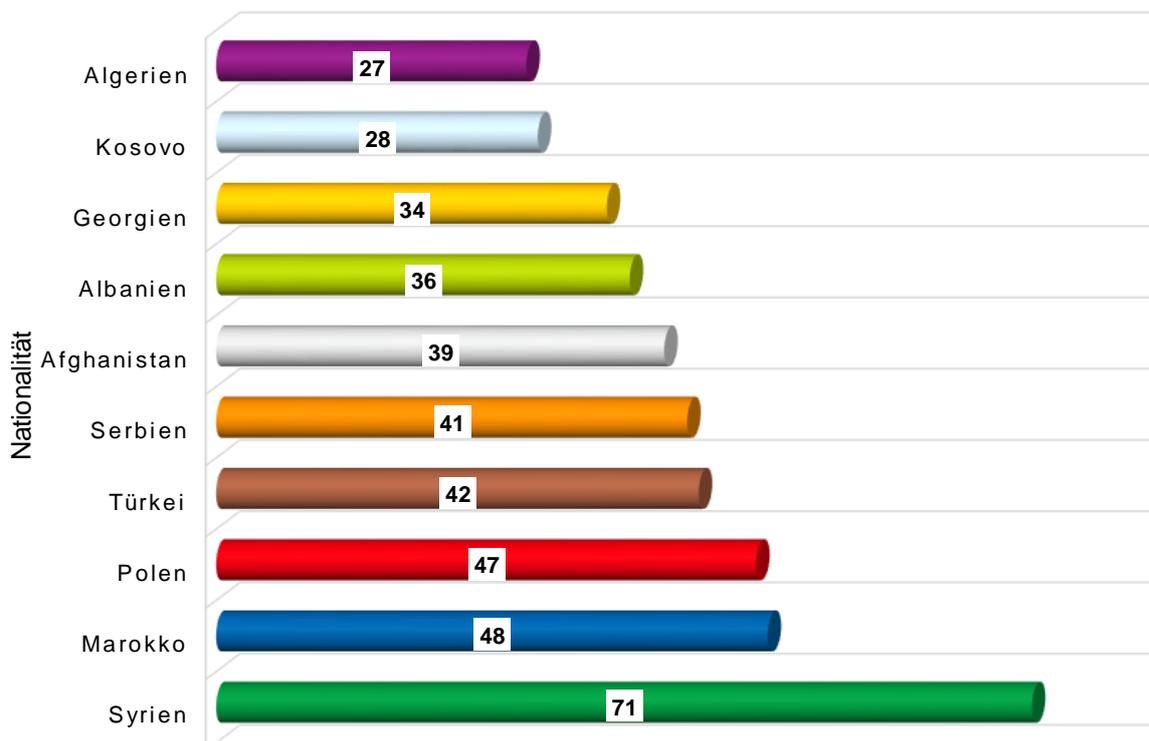
### TOP 10 DER STRAFTATEN NICHTDEUTSCHER TATVERDÄCHTIGER (NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE INSGESAMT 731)



### 8.2.1 Straftaten der Asylbewerber



### 8.2.2 Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Nationalität



### 8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

#### 99 (118) Mehrfachtatverdächtige

davon **28** (40) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **28,28 %**  
davon **3** ( 6) 8 bis unter 14 Jahren  
**10** (15) 14 bis unter 18 Jahren  
**15** (19) 18 bis unter 21 Jahren

## 9. Jugendkriminalität

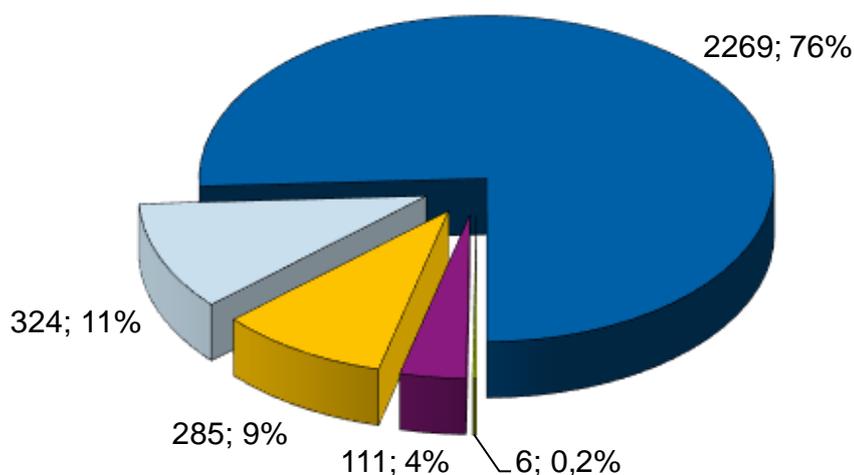
### 9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

#### 726 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **24,2 %** (22,7 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 13,8 % (14,3 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,5 % (20,9 %).

Die 726 Tatverdächtigen haben 930 Straftaten begangen.

#### Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen

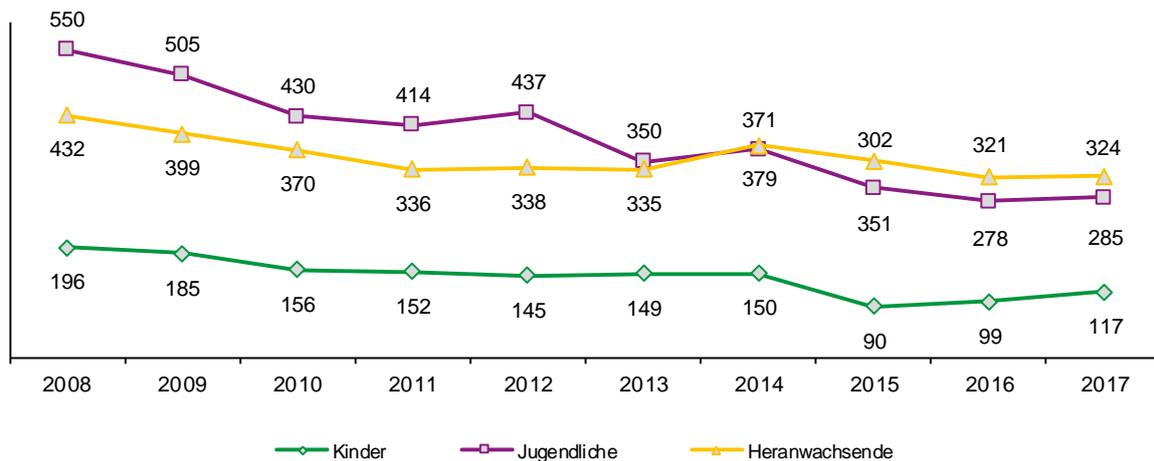


■ Kinder unter 8 J ■ Kinder ab 8 J ■ Jugendliche ■ Heranwachsende ■ Erwachsene

Die Jugendkriminalität ist vorrangig in den Deliktsbereichen Diebstahl (Ladendiebstahl), Körperverletzung und Sachbeschädigung festzustellen.

**23,8 %** der **726** ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten **zwei oder mehr Straftaten** (15 Kinder, 77 Jugendliche und 81 Heranwachsende).

## 9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



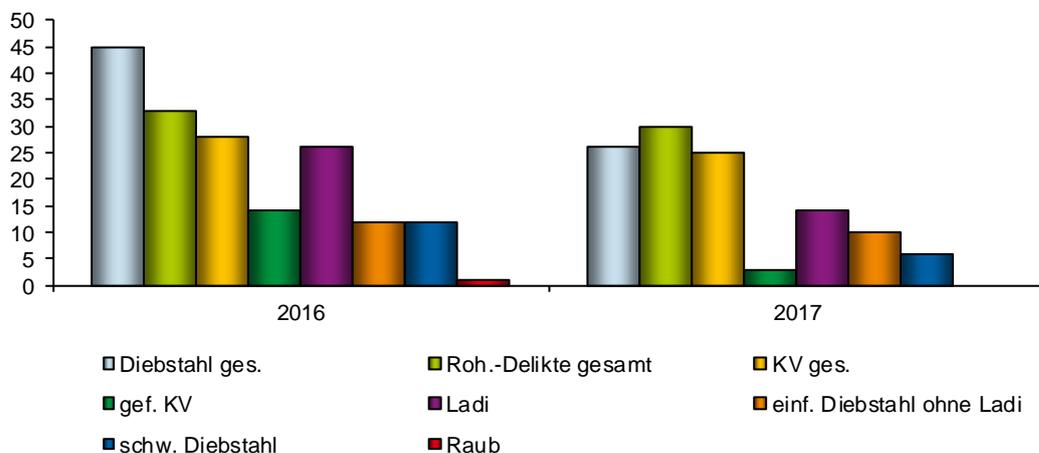
Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

## 9.3 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

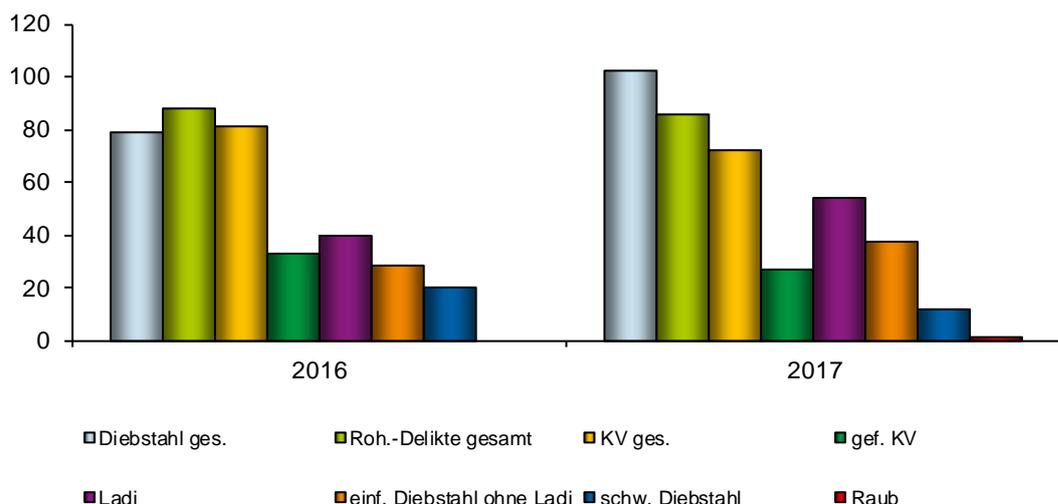
Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	30	0,0	86	20,9	123	29,3	735	24,4
Körperverletzung ges.	25	0,0	72	23,6	110	31,8	521	29,0
- davon gefährl. KV	3	0,0	27	33,3	47	31,9	115	27,0
- davon gef. KV auf Straßen...	2	0,0	24	37,5	26	46,2	34	35,3
einf. Körperverletzung	19	0,0	50	18,0	66	33,3	396	31,3
Diebstahl ges.	26	0,0	102	5,9	65	20,0	451	6,9
Sachbeschädigung	33	0,0	37	24,3	31	41,9	127	23,6

## 9.4 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter 2016/2017

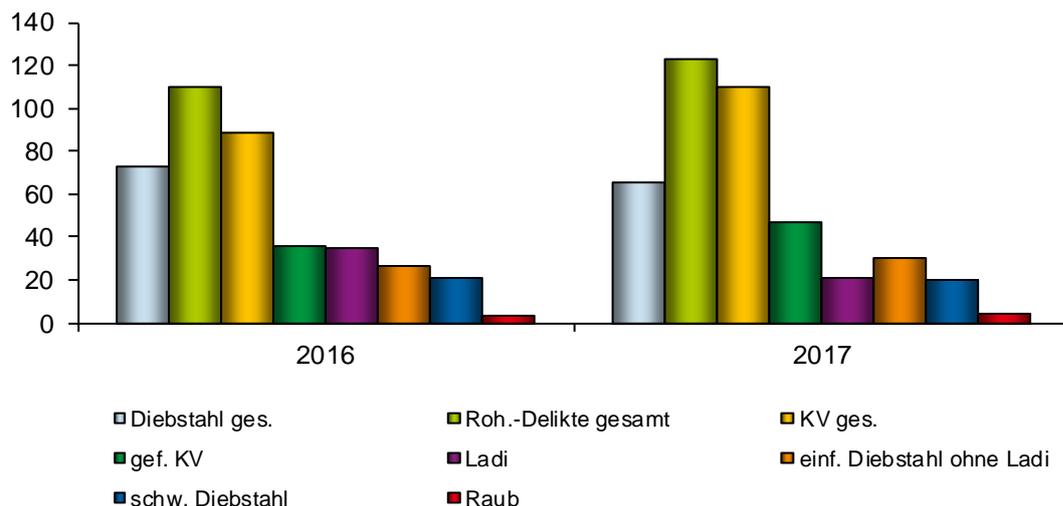
TV 8 bis unter 14 Jahren



TV 14 bis unter 18 Jahren



TV 18 bis unter 21 Jahren



## 10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheit und erzeugen das angestrebte Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

Die darauf abzielenden Maßnahmen basieren auf fachlichen Standards in allen Bereichen der Kriminalprävention und des Opferschutzes.

### 10.1 Technische Prävention

**Einbrecher sind überall und zu jeder Jahreszeit aktiv.**



Die Steigerung der Fallzahlen in den letzten Jahren bei Einbruchsdelikten ist alarmierend. Umso wichtiger ist die Prävention, denn jeder Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock! Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Fehlender technischer Einbruchschutz und geringes Hinweisaufkommen begünstigen einen Fallzahlenanstieg und beeinträchtigen die Aufklärung. Deshalb beteiligte sich die Kreispolizeibehörde Höxter auch im Jahr 2017 an der Kampagne: Riegel vor! - Sicher ist sicherer.

Die besonders geschulten Technischen Berater wissen, wie Einbrecher arbeiten und welche technischen Maßnahmen wirksam sind. Diesbezügliche Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen und Beratungen von Vereinen und Verbänden vereinen Prävention und auch Opferschutz bzw. Opferbetreuung. Sicherheitsbewusstes Verhalten und solide mechanische Sicherungstechnik stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle und bieten dem Einbrecher Widerstand.

Einzelberatungen, die im Anschluss an einen Wohnungseinbruch durchgeführt werden, bieten den Opfern solcher Straftaten die Möglichkeit, an der Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls mitwirken zu können.

## 10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürger zu sicherheitsbewusstem Verhalten zu veranlassen sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Dazu informierte die Polizei insbesondere über verschiedene Erscheinungsformen der Kriminalität, polizeiliche Präventionsziele, Gefährdungseinschätzungen, Opferrisiken und tatbegünstigendes Verhalten. Parallel hierzu wurden potenziellen Tätern im Rahmen von Gefährderansprachen die strafrechtlichen Konsequenzen aufgezeigt.

Weitere Schwerpunkte der verhaltensorientierten Präventionsmaßnahmen stellten Informationsveranstaltungen zur Sucht- und Gewaltprävention, zur Prävention von Sexualstraftaten und insbesondere Straftaten zum Nachteil älterer Menschen dar. Gerade diese haben sich Täter zum Ziel gemacht. Mit immer wieder neuen Tricks versuchen die Täter, an das Geld der älteren Menschen zu gelangen.



## 10.3 Opferschutz

Der Opferschutz und die damit verbundene Opferhilfe sind ein wichtiger Bestandteil polizeilicher Arbeit. Sie bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit zurück zu erlangen.

Zu den Kernaufgaben des Opferschutzes gehört es, Tatfolgen zu mindern und bei der Durchführung polizeilicher Maßnahmen die zweite Opferwerdung zu vermeiden. Zuwendung, Verständnis und Einfühlungsvermögen seitens der eingesetzten Kräfte sollen zur Bewältigung der individuellen Krise beitragen.

Ziel ist es, Transparenz der polizeilichen Arbeit herzustellen und Informationen über den Fortgang des Ermittlungsverfahrens, der Opferrechte und möglicher Opferentschädigung zu vermitteln.

In der Kreispolizeibehörde Höxter ist für die Aufgaben „Opferschutz und Vermittlung von Opferhilfe“ eine speziell geschulte Kriminalbeamtin eingesetzt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema „Opferschutz und Opferhilfe“. Neben der Beratung von Opfern ist sie Mitglied des Arbeitskreises „Gegen Gewalt an Kindern und Frauen im Kreis Höxter“ und im Netzwerk „Opferschutz“ tätig, in dem alle in diesem Bereich beteiligten Institutionen vereint sind.

## A n h a n g

### Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

#### Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

#### Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

#### Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

#### Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

#### Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

#### Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

#### Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

#### Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

## Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	2017		2016		2015		2014		2013	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>6375</b>	<b>61,21</b>	7040	57,27	7052	60,14	7051	56,91	7172	56,89
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	5	100	3	100	4	75	1	100
davon										
- Mord	2	100	2	100	0	0	1	0	0	0
- Totschlag	2	100	2	100	3	100	1	100	1	100
- fahrl. Tötung	0	0	1	100	0	0	2	100	0	0
<b>Sexualstraftaten</b>	<b>59</b>	<b>88,14</b>	52	82,69	59	91,53	57	87,72	57	84,21
davon										
- Vergewaltigung	13	100	17	100	7	85,71	3	100	5	80
- sexuelle Nötigung	1	100	5	60	8	100	3	100	3	100
- sonstiger sex. Mißbrauch	19	100	22	68,18	27	85,19	30	80	35	80
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	11	100	8	87,5	17	94,12	18	94,44	21	80,95
<b>Roheitsdelikte (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)</b>	<b>1069</b>	<b>92,8</b>	1184	90,79	1020	90,88	965	92,54	1075	91,44
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	22	68,18	29	58,62	33	63,64	38	73,68	24	83,33
- Körperverletzung	769	92,85	855	91,7	716	91,2	672	93,15	782	90,54
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	2	100
- einfache Körperverletzung	571	94,05	647	92,74	531	92,84	485	95,26	561	93,23
- gefährliche/schwere Körperverletzung	165	87,88	172	87,79	145	86,9	143	85,31	185	82,7
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	65	83,08	69	81,16	66	83,33	57	78,95	105	78,1
<b>Diebstahl -gesamt-</b>	<b>2281</b>	<b>35,38</b>	2595	33,83	2602	33,82	2332	34,52	2286	34,25
davon:										
einfacher Diebstahl	1441	44	1682	40,13	1755	40,28	1549	40,93	1603	40,36
schwerer Diebstahl	840	20,6	913	22,23	847	20,43	783	21,84	683	19,91
- Ladendiebstahl	457	90,81	480	86,25	479	86,01	408	88,73	386	91,45
- von Kfz	21	61,9	28	46,43	24	33,33	18	61,11	39	41,03
- an/aus Kfz	208	14,42	255	10,98	308	13,96	226	10,62	233	9,01
- Diebstahl aus Wohnräumen	233	30,04	265	25,28	219	34,25	182	38,46	153	52,94
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	164	23,17	185	12,43	132	18,18	114	21,93	75	25,33
- davon Tageswohnungseinbruch	53	24,53	67	8,96	44	27,27	28	35,71	18	38,89
- Taschendiebstahl	72	0	102	4,9	91	5,49	87	6,9	57	1,75
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>1029</b>	<b>80,76</b>	1114	73,7	1246	77,61	1676	79,47	1415	73,22
davon:										
- Betrug	775	90,84	802	83,29	909	88,12	1320	88,86	1104	80,34
- Unterschlagung	198	39,39	227	33,04	218	38,99	225	33,33	223	33,18
- Urkundenfälschung	40	82,5	67	91,04	95	61,05	109	57,8	65	81,54

Straftaten	2017		2015		2014		2013		2012	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	<b>1454</b>	<b>53,99</b>	1709	50,61	1489	52,32	1624	48,28	1877	45,82
davon:										
- Erpressung	4	75	4	75	14	57,14	16	87,5	47	19,15
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	14	100	19	100	14	100	31	93,55	34	73,53
- Brandstiftung	40	67,5	44	45,45	43	41,86	22	63,64	51	49,02
- davon vorsätzliche Brandstiftung	18	44,44	30	36,67	26	19,23	13	38,46	24	37,5
- Umweltdelikte	5	40	19	63,16	6	50	9	88,89	11	45,45
- Sachbeschädigung	791	28,7	984	29,07	815	31,78	916	25,22	969	28,07
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>478</b>	<b>89,96</b>	381	90,55	466	91,2	395	94,68	337	89,02
davon:										
- Rauschgiftdelikte	351	90,6	244	92,21	327	92,35	267	95,88	221	93,67
-- allg. Verstöße nach § 29 BtMG	266	90,6	181	92,82	244	93,44	200	95,5	165	92,73
-- illegaler Handel/Schmuggel	61	93,44	43	90,7	45	88,89	52	100	33	93,94
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	13	100	23	100	26	100	20	100	17	100
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	56	85,71	53	83,02	36	86,11	45	88,89	34	82,35
<b>Wirtschaftskriminalität</b>	<b>31</b>	<b>100</b>	57	64,91	119	44,54	136	36,03	226	67,7
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>1319</b>	<b>22,67</b>	1597	22,73	1546	23,09	1502	20,44	1508	25,93
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>199</b>	<b>86,43</b>	222	85,14	185	82,7	187	83,42	218	82,57

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

## Legende

### 1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

### 2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechenschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

### 3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

**Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige**

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres <sup>2</sup>	Tatverd. gesamt <sup>1</sup>	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder (8 - u. 14)		Jugendliche (14 - u. 18)		Heranw. (18 - u. 21 J.)		Gesamt- strafaten	Aufklärungs- quote %
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
<b>Kreis Höxter</b>													
2017	141855	2995	731	17537	117	8075	111	6445	285	5128	324	6375	61,21
2016	144010	3071	753	17944	99	8381	98	6749	278	5393	321	7040	57,27
2015	142770	3139	732	17682	90	8442	85	6954	302	5000	351	6882	58,59
2014	142788	3158	496	18004	150	8732	146	7037	371	4932	379	7052	60,14
2013	144679	3153	418	18460	149	8999	137	7165	350	5352	335	7051	56,91
<b>Stadt Höxter</b>													
2017	29420	680	169	3401	17	1590	16	1253	51	1037	65	1448	57,73
2016	29589	716	179	3434	15	1656	14	1272	54	1122	66	1504	56,91
2015	29388	779	180	3424	21	1633	19	1318	62	983	86	1540	58,05
2014	29523	802	121	3490	32	1689	31	1348	97	910	103	1577	61,32
2013	30688	708	99	3599	27	1731	26	1378	74	1053	76	1692	53,43
<b>Stadt Brakel</b>													
2017	16449	318	72	2169	9	928	8	777	28	644	44	554	67,69
2016	16586	355	77	2223	10	993	10	784	41	675	57	742	56,87
2015	16441	402	77	2161	3	971	3	836	48	616	59	818	58,07
2014	16535	384	66	2191	7	999	6	898	51	592	43	743	56,12
2013	16676	428	66	2325	6	1070	6	907	46	696	67	758	60,42
<b>Stadt Beverungen</b>													
2017	13313	292	49	1515	14	669	13	595	24	467	32	510	74,71
2016	13442	330	43	1523	14	689	14	624	24	462	37	597	70,35
2015	13336	301	49	1438	16	679	14	633	25	416	34	579	71,68
2014	13396	275	31	1483	15	734	15	630	20	421	29	505	68,32
2013	13717	268	32	1568	9	787	9	654	19	495	22	541	62,29
<b>Stadt Warburg</b>													
2017	23629	612	122	2884	28	1361	28	1153	62	885	76	1528	51,77
2016	23629	612	122	2884	28	1361	28	1153	62	885	76	1528	51,77
2015	23290	566	99	2928	26	1416	26	1119	68	835	71	1401	53,89
2014	23302	641	87	2988	31	1433	31	1131	106	882	76	1525	56,59
2013	23222	708	67	2921	49	1424	45	1166	119	855	89	1464	57,17
<b>Stadt Borgentreich</b>													
2017	9497	167	77	1248	4	535	4	478	10	410	26	371	46,63
2016	9497	167	77	1248	4	535	4	478	10	410	26	371	46,63
2015	9435	240	101	1163	5	549	5	498	23	397	35	404	60,40
2014	8997	150	9	1080	7	530	7	461	25	338	16	277	57,04
2013	8937	147	14	1114	11	568	9	483	14	317	10	280	60,36
<b>Stadt Willebadessen</b>													
2017	8241	135	34	1245	8	561	6	427	25	284	13	269	51,67
2016	8267	120	18	1230	12	562	12	435	12	310	9	273	60,44
2015	8204	141	16	1238	4	569	3	425	22	296	17	292	57,88
2014	8243	153	21	1254	27	583	26	431	21	310	11	263	58,94
2013	8397	145	14	1287	11	601	11	439	17	318	21	302	60,93
<b>Bad Driburg</b>													
2017	18699	494	101	2335	23	1065	22	803	43	574	47	1067	66,92
2016	18699	514	124	2335	16	1065	16	803	52	574	47	1155	58,70
2015	18554	518	139	2247	11	1084	11	847	36	551	58	1037	59,69
2014	18338	514	79	2235	22	1112	21	842	39	546	57	1328	63,93
2013	18692	457	63	2305	17	1122	15	821	31	681	49	1145	57,73
<b>Stadt Steinheim</b>													
2017	12877	280	82	1631	3	775	3	595	30	494	27	606	60,40
2016	12922	298	117	1649	3	786	3	617	28	515	29	570	60,53
2015	12757	255	78	1636	4	813	4	649	18	501	30	538	55,58
2014	12790	246	44	1691	9	839	9	666	25	498	42	499	57,31
2013	12888	271	36	1727	12	865	9	671	28	513	25	517	54,16
<b>Stadt Nieheim</b>													
2017	6222	104	12	771	5	387	5	318	15	255	20	197	60,41
2016	6254	100	21	781	4	402	4	333	5	245	7	222	62,61
2015	6231	92	25	802	3	396	3	345	14	210	5	204	64,71
2014	6483	129	56	889	3	453	3	353	10	238	13	264	58,71
2013	6336	132	40	886	10	459	10	359	14	229	10	236	56,36
<b>Stadt Marienmünster</b>													
2017	5071	44	7	629	3	326	3	253	2	187	1	83	60,24
2016	5125	42	13	637	2	332	2	250	7	195	2	78	55,13
2015	5134	33	6	645	0	332	0	284	4	195	1	69	43,48
2014	5181	62	17	703	2	360	2	277	6	197	15	71	64,79
2013	5126	47	4	728	3	372	3	287	8	195	9	116	43,10

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.
- 2) Für die Städte Bad Driburg und Borgentreich konnten keine aktuellen Zahlen erhoben werden. Die hier angegebenen Einwohnerzahlen sind aus 2015.

**Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen**

	Jahr	Fall- zahl n	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2017	6375	3902	2995	731	975	644	311	111	8	30	26	1	285	50	86	102	50	324	72	123	65	63
	2016	7040	4032	3071	753	987	722	226	98	9	33	45	2	278	38	88	79	32	321	82	110	73	52
	2015	6882	4032	3139	732	893	783	306	85	3	15	32	4	302	37	78	97	60	351	85	102	71	65
	2014	7052	4241	3158	496	877	705	247	146	1	39	63	0	371	17	107	120	49	379	65	104	85	59
	2013	7051	4013	3153	418	948	752	204	137	9	42	52	1	350	28	100	136	35	335	36	127	79	33
Stadt HX *)	2017	1448	836	680	731	193	150	48	16	8	3	3	0	51	50	13	28	7	65	72	25	15	6
	2016	1504	856	716	753	167	212	40	14	9	0	5	0	54	38	11	24	7	66	82	14	17	13
	2015	1540	894	779	732	178	198	73	19	3	2	5	2	62	37	15	22	10	86	85	14	13	11
	2014	1577	967	802	121	200	169	49	31	0	8	22	0	97	5	17	39	5	103	12	31	22	7
	2013	1692	904	708	99	178	216	20	26	1	4	13	0	74	10	12	46	1	76	9	26	22	5
Stadt BRA *)	2017	554	375	318	731	103	56	29	8	8	3	0	0	28	50	7	6	4	44	72	11	8	10
	2016	742	422	355	753	122	67	41	10	9	7	3	0	41	38	16	9	9	57	82	16	11	10
	2015	818	475	402	732	107	97	42	3	3	1	2	0	48	37	9	10	12	59	85	16	15	10
	2014	743	417	384	66	97	82	33	6	0	0	4	0	51	6	14	11	6	43	8	8	10	9
	2013	758	458	428	66	143	104	29	6	1	3	2	0	46	3	16	14	6	67	7	34	14	6
Stadt BEV *)	2017	510	381	292	731	99	58	32	13	8	3	1	0	24	50	8	9	3	32	72	9	3	8
	2016	597	420	330	753	100	69	45	14	9	3	6	0	24	38	7	3	1	37	82	13	10	7
	2015	579	415	301	732	92	69	30	14	3	1	2	0	25	37	9	2	5	34	85	12	10	6
	2014	505	345	275	31	59	63	27	15	0	0	8	0	20	2	8	7	5	29	2	5	7	6
	2013	541	337	268	32	78	55	26	9	1	1	4	0	19	2	6	6	5	22	4	7	7	6
Stadt WAR *)	2017	1239	688	595	731	185	154	70	34	8	10	13	0	70	50	27	27	18	81	72	38	17	16
	2016	1528	791	612	753	200	137	44	28	9	12	14	2	62	38	17	24	7	76	82	21	17	8
	2015	1401	755	566	732	160	160	64	26	3	7	11	0	68	37	24	24	13	71	85	19	20	13
	2014	1525	863	641	87	174	162	60	31	0	9	16	0	106	3	37	41	13	76	13	22	15	15
	2013	1464	837	708	67	230	171	51	45	1	16	20	0	119	8	44	47	17	89	11	31	18	8
Stadt BOR *)	2017	402	234	197	731	78	60	14	6	8	1	2	1	18	50	6	6	4	19	72	4	9	1
	2016	371	173	167	753	72	41	7	4	9	1	3	0	10	38	1	3	0	26	82	16	6	4
	2015	404	244	240	732	82	80	25	5	3	1	3	1	23	37	3	10	6	35	85	10	10	11
	2014	277	158	150	9	47	21	15	7	0	6	0	0	25	0	10	4	7	16	1	4	3	5
	2013	280	169	147	14	48	12	10	9	2	5	0	1	14	1	7	3	1	10	1	5	1	0
Stadt WIL *)	2017	269	139	135	731	41	19	20	6	8	0	0	0	25	50	5	7	7	13	72	3	1	3
	2016	273	165	120	753	40	30	5	12	9	3	6	0	12	38	5	4	1	9	82	3	1	1
	2015	292	169	141	732	48	18	12	3	3	0	0	0	22	37	6	8	3	17	85	6	2	6
	2014	263	155	153	21	43	28	3	26	1	2	8	0	21	1	5	3	0	11	3	5	1	0
	2013	302	184	145	14	47	21	5	11	1	3	4	0	17	0	7	4	0	21	1	8	2	2
Stadt BAD DRI *)	2017	1067	714	494	731	146	94	73	22	8	7	5	0	43	50	15	16	6	47	72	16	9	17
	2016	1155	678	514	753	154	116	33	16	9	4	10	0	52	38	22	10	5	47	82	13	8	8
	2015	1037	619	518	732	148	99	44	11	3	3	6	1	36	37	8	11	4	58	85	19	8	9
	2014	1328	849	514	79	148	101	41	21	1	4	5	0	39	0	9	8	8	57	7	17	18	12
	2013	1145	661	457	63	137	91	45	15	2	7	4	0	31	2	3	8	4	49	3	17	9	6
Stadt STE *)	2017	606	366	280	731	97	66	30	3	8	1	2	0	30	50	5	6	3	27	72	15	4	4
	2016	570	345	298	753	96	81	7	3	9	1	2	0	28	38	7	3	1	29	82	15	9	0
	2015	538	299	255	732	68	69	13	4	3	0	3	0	18	37	4	7	3	30	85	7	8	1
	2014	499	286	246	44	76	50	15	9	0	7	1	0	25	1	5	10	6	42	9	8	9	1
	2013	517	280	271	36	79	62	12	9	0	1	3	0	28	1	6	10	3	25	0	7	5	0
Stadt NIE *)	2017	197	119	104	731	34	10	3	5	8	2	0	0	15	50	6	1	0	20	72	3	4	2
	2016	222	139	100	753	41	13	6	4	9	3	0	0	5	38	3	1	2	7	82	2	2	1
	2015	204	132	92	732	22	21	8	3	3	0	0	0	14	37	2	3	4	5	85	2	1	1
	2014	264	155	129	56	36	59	5	3	0	2	0	0	10	0	4	3	1	13	8	7	5	2
	2013	236	133	132	40	25	49	8	10	0	0	6	0	14	1	3	2	0	10	4	2	8	0
Stadt MAR *)	2017	83	50	44	731	14	6	1	3	8	0	0	0	2	50	0	0	0	1	72	0	0	0
	2016	78	43	42	753	14	9	1	2	9	1	1	0	7	38	1	3	0	2	82	0	0	1
	2015	69	30	33	732	6	9	0	0	3	0	0	0	4	37	1	3	0	1	85	0	0	0
	2014	71	46	62	17	11	15	5	2	0	1	0	0	6	0	2	2	1	15	3	0	1	2
	2013	116	50	47	4	11	11	2	3	0	3	0	0	8	0	1	2	1	9	1	0	5	0

\*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfachtäter

---

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter  
Direktion Kriminalität  
Bismarckstraße 18  
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310  
Fax 05271 962-1495

E-Mail: [DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de)  
[www.polizei.nrw.de/hoexter](http://www.polizei.nrw.de/hoexter)

Veröffentlicht: 07. März 2018

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

